

Über ein "Garagenvorkommen" von *Acanthocinus griseus* (F.) in Niederbayern

(Coleoptera, Cerambycidae)

Rudi GLENZ

Abstract

An account of an occurrence of the rare *Acanthocinus griseus* (F.) in Bavaria inferior.

Einleitung

Folgender kurzer faunistischer Bericht will wieder einmal aufzeigen, daß Nachweise von seltenen Insektenarten oft auch ohne großen Aufwand und per Zufall gelingen können.

Eine als Holzkammer zweckentfremdete Garage

Am 28.6.96 erhielt meine Frau von ihrem Bruder die jahresübliche Ladung (Traktoranhänger) Scheitholz für unseren Kachelofen. Beim Abladen bemerkte ich ein Männchen des eurasisch verbreiteten, aber sehr seltenen Zimmermannsbockes *Acanthocinus griseus* (F.) an einem der armlangen Scheite, was die Arbeit in der Hoffnung auf weitere Stücke nun wesentlich spannender gestaltete.

Diese Hoffnung erfüllte sich aber erst in den folgenden Wochen. Vom 28.6. bis 23.7. d.J. konnten an und in der Garage, in der das Holz an einer Wand aufgeschichtet worden war, 76 Exemplare dieser seltenen Bockkäferart beobachtet werden.

Die meisten Tiere fanden sich außen am Türrahmen, da die Käfer wohl dem Lichte folgten, weil die Garage nie vollständig geschlossen wurde. Etwas weniger häufig saßen die Böcke auch an der Decke der Garage und im oberen Wandbereich, sehr selten direkt am Holz, und dann nur in der höchsten Reihe, ganz wenige am Dach des eingestellten PKWs.

Da die Garage nur vor und nach meiner Dienstzeit abgesehen werden konnte, ist nicht abzuschätzen, wieviele *A. griseus* während dieser Zeitspanne das Weite suchten. Gut ein Dutzend fiel auch Spinnen zum Opfer.

Es ist noch anzufügen, daß das Holz – überwiegend Fichte – aus einfachen Feldgehölzen der nächsten Umgebung Griesbachs i. Rottal stammt, aus dem niederbayerischen tertiären Hügelland mit einer collinen Höhenlage von ca. 400 m. Ansonsten lebt *Acanthocinus griseus* vorzugsweise an Kiefer.

Neben den vielen *A. griseus* fand sich auch ein Ex. von *Leptura rubra* (L.) und eines von *Aromia moschata* L. Letzteres entdeckte meine Frau beim Blumengießen an einem der Geranienkästen vor der Garage. Es ist nicht auszuschließen, daß der Moschusbock aber von den nahen Rottauen zuflog, so wie ab und zu auch *Osmoderma eremita* (SCOP.).

Literatur

- FREUDE, HARDE & LOHSE 1966: Die Käfer Mitteleuropas Bd. 9. – Krefeld.
HORION, Ad. 1974: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. XIII. – Überlingen.
BENSE, U. 1995: Bockkäfer. – Weikersheim.

Anschrift des Verfassers: Rudi GLENZ, Am Steinkart 37, D-94086 Griesbach i. Rottal